

David Bühler

Verspannte Bank

MODELL-VORSTELLUNG

Die Turnbank-Inspiration hat sich weiterentwickelt: Das Prinzip der Selbstaneignung – wie Nutzerinnen die Bank für ihre eigenen Zwecke umfunktionieren – soll in den Wohnraum übertragen werden. Das Modell zeigt eine Bank, die durch Spannung und Seilverbindungen sowohl als Sitz als auch als Ablage oder Garderobe funktioniert.

Die Länge des Möbels ist ein zentrales Thema: Ein sehr langes Objekt, das den Raum von Wand zu Wand bespielt, kann verschiedene Funktionen gleichzeitig erfüllen – hier sitzen, dort ablegen, dort hängen. Das Seil gibt Spannung und ermöglicht eine einfache Selbstmontage.

Erste Modelle zeigen die Grundproportion und das Spannungsprinzip. Die Materialfrage ist noch offen – Holz und Seil als erstes Experiment, andere Materialien sind denkbar.

FEEDBACK UND DISKUSSION

Die Bank-Idee hat eine klare Haltung und einen persönlichen Ausgangspunkt. Das Prinzip der Aneignung – dass jemand selbst entscheidet, wie und wofür er das Objekt nutzt – ist stark.

Die Herausforderung liegt jetzt in der Konkretisierung: Wie genau sieht die Verbindung aus? Ist das Seil konstruktiv notwendig oder eher gestalterisches Element? Und: Was genau macht dieses Möbel, was eine normale Bank nicht kann?

Angeregt wurde, das Objekt in echtem Maßstab zu testen – wie fühlt sich die Länge im Raum an, wie verhält sich das Seil unter Last? Das Seil kann Zugkräfte aufnehmen, aber keine Druckkräfte – das muss bei der Konstruktion bedacht werden.